



Editorial

«Corona» und «Klima» an der KBW

Text: **Alessandro Bonaria, Prorektor**

Ende September 2019 trafen sich laut Medienberichten mehrere Zehntausende Menschen zur Demonstration «Klima des Wandels» in Bern. Ein Jahr später sind es noch etwa 1000 Menschen, die mit öffentlichen Kundgebungen auf die Klimathemen aufmerksam machen.

Die Corona-Pandemie hat die Klimakrise in den Hintergrund gerückt. Nicht nur die strengen Auflagen für Demonstrationen haben dazu beigetragen, sondern auch die beschränkte Möglichkeit der Menschen, verschiedenen Themen gleichermaßen intensiv ihre Aufmerksamkeit zu schenken.

Gemäss der Aufmerksamkeitsökonomie ist die Aufmerksamkeit nämlich ein knappes Gut. Und da Covid-19 unsere Gesundheit direkt betreffen kann, beschäftigen wir uns fast nur noch mit dieser Gefahr und vernachlässigen bewusst oder unbewusst andere wichtige Themen.

Eigentlich macht die Gesellschaft dabei im Grossen nichts anderes als viele unserer Schülerinnen und Schüler im

Schullalltag im Kleinen: Sie bereiten sich auf die unmittelbar bevorstehende grosse Prüfung vor und lassen den Unterrichtsstoff der anderen Fächer ausser Acht. Die Quittung kommt zu einem späteren Zeitpunkt, dann nämlich, wenn das Verpasste nachträglich aufgearbeitet werden muss. Und manch einer oder eine hofft in diesem Moment, dass die Zeit dafür noch reichen wird.

Die Ämter und Politiker sind aktuell nicht zu beneiden. Die Fragen, wie viele Einschränkungen der Wirtschaft zugemutet werden kann und ob die Wirtschaft auf Kosten des Klimas wieder angekurbelt werden soll, sind allgegenwärtig.

Die starken Rückgänge der CO₂-Werte während der Corona-Krise sind nach Einschätzung von Wissenschaftlern

vermutlich nur vorübergehend, da sie nicht auf strukturelle Änderungen in der Wirtschaft, beim Transport oder im Energiesektor zurückzuführen sind.

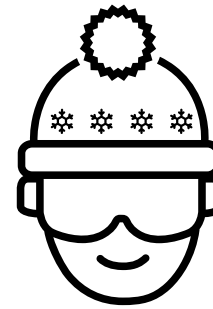
In den bevorstehenden kälteren Jahreszeiten werden wohl die längst verpönten Gasheizstrahler in Gastrobetrieben wieder Einzug finden und – das die Hoffnung der Wirtinnen und Wirte – das Wintergeschäft retten. Es gibt Organisationen, welche die Pendler/innen aufrufen, mit dem Auto zur Arbeit zu fahren, anstatt mit dem ÖV zu reisen. Wirtschaft und Gesundheit sind hier, zumindest vorübergehend, wichtiger als das Klima.

Auch an der Kantonsschule Büelrain sind die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf den Schulbetrieb immer noch das dominante Thema. Ob Gesamtkonvent, Elternabend, Orientierungsabend, Klassenlager, Aufnahmeprüfungen oder die normale Schullektion: Für jeden Anlass wird ein Schutzkonzept entwickelt.

Trotz Corona wollen wir jedoch als Schule unsere gesteckten Klima- und Nachhaltigkeitsziele nicht aus den Augen verlieren. Die vor wenigen Jahren geäusserten Leitsätze «Büelrain goes solar!» und «Wir wollen eine Klimaschule werden.» gelten nach wie vor. Auch die vielen im Januar 2020 präsentierten Maturitätsarbeiten im Bereich Nachhaltigkeit haben gezeigt, dass der KBW und ihrer Schülerschaft das Klima ein Anliegen ist und es aufmerksam verfolgt wird. Erfreulich ist deshalb, dass gerade die Maturitätsarbeiten zum Thema Nachhaltigkeit ausgezeichnet und prämiert worden sind.

Die interne Weiterbildung der Lehrerschaft am 30. November und 1. Dezember in Ittingen wird von den Lehrpersonen des KBW-Klimarates organisiert; wir werden uns entsprechend mit den Themen Klima und Nachhaltigkeit befassen.

Die Weiterbildung kommt zur rechten Zeit. Die Schutzmassnahmen der KBW zur Corona-Pandemie bleiben selbstverständlich wichtig. Doch genau wie unsere Schülerinnen und Schüler sollten wir Lehrpersonen uns nicht bloss auf ein Fach konzentrieren, sondern den Weitblick bewahren und die anderen «Fächer» wie Klima, Freizeit und das soziale Umfeld weiterhin pflegen und auch ab und zu speziell gewichten.



Zwei Schneesporthlager

Am **7. Februar 2021** ist es wieder so weit: Die Teilnehmenden am KBW-Skilager fahren an den Flumserberg und neu auch nach St. Moritz! Die Fachschaft Sport hat auf den grossen Andrang der letzten Jahre reagiert und bietet darum ein zweites Schneesporthlager an.

Sowohl das traditionelle Schneesporthlager in Flumserberg wie auch das neue Schneesporthlager in St. Moritz waren nach nur wenigen Stunden ausgebucht. Die Fachschaft Sport freut sich jetzt schon auf eine erlebnisreiche Woche im Schnee. (Bo)

SO-Winteranlässe

Am **Montag, 02. November**, findet der Trainerhosen-Tag statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Angestellte des Büelrains sind angehalten, in Trainerhosen zur Arbeit zu erscheinen. Im Frühling 2021 wird die Bilanz mit dem Business-Tag wieder ausgeglichen. Ein Jass gefälltig?

Am **Freitag, 20. November 2020**, organisiert die SO ein Jass-Turnier am Büelrain.

Am **Dienstag, 08. Dezember 2020**, besucht der SO-Samichlaus das Büelrain und verteilt Schöggeli, Nüssli und Mandarinli an die Klassen.

Am **Montag, 01. Februar 2021**, findet der traditionelle Skitag statt. Nach den Sportferien (nach bestandener Probezeit) am **Dienstag, 23. Februar 2021**, heisst die SO alle 1. Klässler/innen mit einem Znüni herzlich willkommen im neuen Semester. (Bo)

Elternabende

Im November ist jeweils die Hälfte der Probezeit für unsere Erstklässler vorbei. Zeit also für die Elternabende: In der Woche vom **9. bis 13. November** laden wir die Eltern ein, um erste Eindrücke und Informationen auszutauschen. In diesem Jahr richten wir ein besonderes Augenmerk auf die bevorstehende Einführung der Computer-Tablets. Die ersten Klassen werden mit Beginn des Frühlingsemesters 2021 nach dem sogenannten BYOD-Prinzip («Bring your own device») hauptsächlich digital unterrichtet. (Bd)



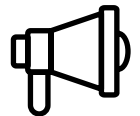
Autorenlesung

Der Winterthurer Peter Stamm, geboren 1963, arbeitet seit 1990 als freier Autor und Journalist. Er hat unzählige Reportagen, Satiren, Hörspiele und Theaterstücke verfasst. Seit seinem Romandebüt «Agnes» (1998) sind sechs weitere Romane, mehrere Erzählensammlungen und ein Band mit Theaterstücken erschienen. Der Roman «Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt» wurde 2018 mit dem Schweizer Buchpreis ausgezeichnet.

Wir freuen uns auf seinen Besuch und die Lesung vom **17. Dezember 2020**. (Fs)

Neue Gesichter

Seit Beginn dieses Schuljahres unterrichten Frau Dr. Evelina Viada und Daniel Wüest neu an der KBW Mathematik. Rahel Volken bringt unsere Schülerinnen und Schüler über deutsche Literatur und Sprache zum Nachdenken. Und Anna-Katharina Straumann gehört neu zur Fachschaft Englisch, wo sie Marlene Willi während ihres Mutterschaftsurlaubs vertritt. Unsere neue Französisch-Assistentin heisst Tiphaine Errard. – Mit etwas Verspätung, aber nicht minder herzlich, heissen wir unsere neuen Lehrkräfte willkommen. (Bd)



Theater

Durchsage der Regie Theaterwerkstatt Büelrain:
«Geschätzte Theatergäste. Infolge Corona ist die Strecke zwischen Probenbeginn und Premiere leider gestört. Es ist mit einer Wartezeit bis Februar 2021 zu rechnen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem 4Blatt 83 im Januar. Wir bitten um Verständnis.» (A/H)

Sport an der KBW

Gemeinsame Sportveranstaltungen der Büelrainer/innen haben an der KBW Tradition. Die Fachschaft Sport plant auch in diesem Schuljahr spannende Wettkämpfe. Am **Freitag, 04. Dezember 2020**, findet das Volleyballturnier statt. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und gute Stimmung. (Bo)

«Es liegt an uns, etwas zu ändern!»

Text: **Sarina Krampf und Amir Sheikh-Manzoor, Klimarat**

Die Gletscher schmelzen rapide, Wälder brennen lichterloh, im Meer schwimmen Millionen von Tonnen Plastik herum. So vieles läuft falsch. Es liegt an uns, etwas zu ändern! Wir alle, jeder Einzelne von uns hat einen Einfluss. Auch wenn dieser manchmal klein erscheint: Wenn jeder mit anpackt, können wir Grosses erreichen. Es ist noch nicht zu spät! Klimaschutz geht uns alle an. Es ist höchste Zeit, sich jetzt an der eigenen Nase zu nehmen und nachhaltiger zu leben. Für die Natur, für die Tiere und die kommenden Generationen. Leben wir nachhaltiger für uns.

Unsere Kantonsschule hat das grosse Ziel, als erstes Gymnasium der Schweiz eine Klimaschule zu werden. Eines der Kriterien, um ein solches Zertifikat zu erhalten, ist die Gründung eines Klimarates. Einen solchen Klimarat gibt es nun an der KBW bereits seit einem Jahr. In diesem Jahr ist auch schon einiges passiert. Nach Verhandlungen mit dem Automaten-Service Dallmayr haben wir zum Beispiel erreicht, dass einige der Artikel in unseren Snack-Automaten durch nachhaltigere ersetzt wurden. Zudem ist der Kaffee aus den Automaten jetzt auch aus Fairtrade-Anbau.

Mit der Aktion «Becherheldinnen und Becherhelden» sparen wir viele Einwegbecher ein. Der Verkauf von Mehr-

wegbechern an die Schülerschaft war erfreulicherweise ein voller Erfolg! Viele Schüler/innen nutzen nun ihren eigenen Becher, in den sie den Automatenkaffee füllen, und produzieren so weniger Müll. Auch konnten wir das St. Galler Gymnasium dazu motivieren, sich dem Projekt Klimaschule anzunehmen.

Unser Schwerpunkt für das Schuljahr 20/21 ist «Biodiversität». In diesem Bereich haben wir die Aktionen «Alpensegler» und «Schulgarten» lanciert, die bereits in vollem Gange sind. Auf unserem Schulhausdach soll in Zukunft die gefährdete Vogelart Alpensegler ein neues Zuhause finden und der Schulgarten zu einem Wohlfühlplatz für Tier und «KBWler/innen» werden.

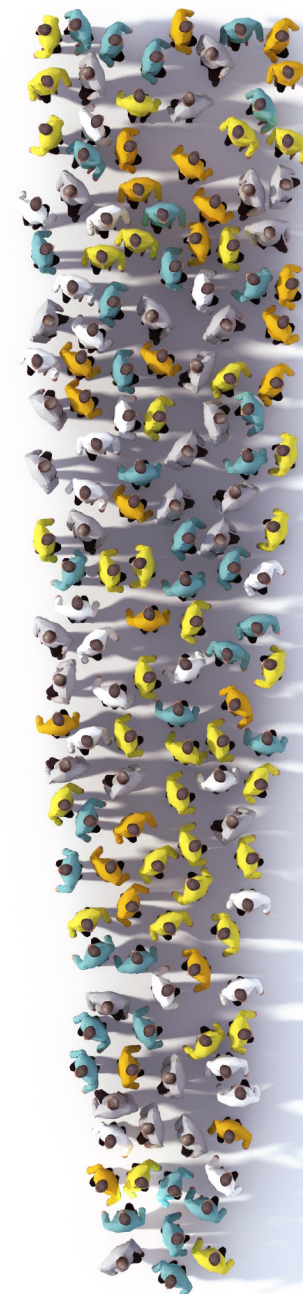
Der Klimarat der KBW 2020/2021:

Anas Ahmad, 4cW
Sarina Krampf, 3bW
Juliette Radvila, 3bW
Amir Sheikh-Manzoor, 4cW

Unser dringender Appell an die Schülerschaft: Liebe Schüler und Schülerinnen, wir brauchen unbedingt mehr Mitglieder in unserem Klimarat! Habt ihr Lust und Interesse? Meldet euch bei uns! Wir freuen uns auf euch!



Die Solaranlage auf dem Dach des KBW-Neubaubaus



Kreative Lösungen für eine nachhaltige Zukunft

Der Einsatz unserer Schule trägt Früchte. So wird die KBW das Zertifikat 'Klimaschule' bereits im Sommer 2021 bekommen – als erstes Gymnasium der Schweiz.

Text: **Tobias Hug, Klimagruppe**

Seit gut einem Jahr ist das Projekt Klimaschule neu organisiert. Der Klimarat besteht aus einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern aus den 3. und 4. Klassen; die Klimagruppe setzt sich aus Martin Bietenhader, Peter Gut, Tobias Hug, Martina Straub, Rolf Wagner und René Wunderlin zusammen.

Nicht nur durch das Zertifikat motiviert, sondern auch durch das im Hinterkopf lauende Stichwort «Greenwashing» getrieben, versucht die Klimagruppe entlang der Leitplanken (siehe Kasten) Initiativen zu lancieren.

Was vermag ein Gymnasium zu leisten? Die Kantonsschule Büelrain mit ihrem vielfältigen Fächerkanon hat ein gewaltiges Potential an Wissen zu bieten. Das Ziel ist, die Schüler/innen zu möglichst intelligenten Lösungen und kreativen Alternativen für eine nachhaltige Zukunft anzuspornen. Mit einem Verständnis für globale Zusammenhänge Verantwortung übernehmen, Handlungsspielräume nutzen und Prozesse mitgestalten, das sind wichtige Kompetenzen. Die grösste Herausforderung besteht denn auch darin, das Bewusstsein in aktives Handeln an der ganzen Schule zu verwandeln. Dies soll idealerweise in einem quasi demokratischen Prozess geschehen, in dem sich Initiativen von «unten» und von «oben» ergänzen.

Zurzeit wird unter der Regie von Martina Straub und Rolf Wagner mit Schülern und Schülerinnen ein Leitfaden für die Klassenwochen erarbeitet. Nicht nur die Mobilität, sondern auch die Ernährung oder ein möglichst ressourcenschonender Umgang, zum Beispiel mit Energie, Wasser und Abfall, stehen im Zentrum. Viele der diskutierten Problemstellungen gelten auch in unserem hochmodernen Schulhaus. Insbesondere die Einführung von Tablets stellt die KBW nicht nur vor technische, pädagogische, didaktische und soziale, sondern eben auch vor enorme ökologische Herausforderungen: Das Ziel muss sein, mit der Digitalisierung die Ökobilanz unserer Klimaschule in spe zu verbessern.

KLIMASCHULE
by myblueplanet 

Das Label Klimaschule zeichnet Schulen aus, die sich besonders für den Klimaschutz einsetzen. Schulen erhalten das Label Klimaschule, nachdem sie das vierjährige Bildungsprogramm und einen Kriterienkatalog mit zehn Punkten erfolgreich umgesetzt haben.

Die Kriterien im Detail

1. Gründung eines Klimarates
2. Verankerung des Klimaschutzes im Leitbild der Schule und im Unterricht
3. Weiterbildung von Lehrpersonen und Angestellten im Bereich Klima, Energie und Nachhaltigkeit
4. Reduktion des Energieverbrauchs durch eine Betriebsoptimierung
5. Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien
6. Förderung einer klimaschonenden Mobilität im Umfeld der Schule
7. Berücksichtigung klimaschonender Produkte bei Neuanschaffungen und Investitionen
8. Ausbau des Recyclingsystems und Reduktion der Abfallmenge
9. Förderung einer klimafreundlichen Ernährung
10. Kommunikation der Aktivitäten im Schulumfeld und gegenüber MYBLUEPLANET

Was sagen unsere Schüler/innen zum Klimaschutz? Die Interviews finden Sie unter www.instagram.com/kbw.ch

